

	<p>Objekt: Partisane: Spitze von Sponton(?)</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de</p> <p>Sammlung: Krieg und Frieden</p> <p>Inventarnummer: R3421</p>
--	--

Beschreibung

Spitze einer späten Partisane oder eines Spontons.

Eisen geschmiedet, ohne Schaft; lanzettförmige, sehr dünne und stark korrodierte Klinge (Klingenlänge ca 24 cm) mit drei teilw. sichelförmigen Seitenklingen.

Zungentülle mit langen Schaftfedern, jeweils an der Durchbohrung abgebrochen; leicht kegelförmige Tülle von 2,8 cm Durchmesser mit drei breiten Eisenringen verziert.

Partisanen entwickelten sich ab dem 15. Jh. aus Speer oder Spieß, Spontons waren Weiterentwicklungen von Partisanen meist zu repräsentativen Zwecken; Objekt hat bis auf Klingenlänge Ähnlichkeit mit preußischem Unteroffizierssponton; unbekannter Hersteller, Fundort Lippstadt.

Zustand:

Schwer beschädigt. unsachgemäß mit Zinkspray behandelt, Korrosion, Klinge teilweise verformt, Zungen an Tülle abgebrochen

Grunddaten

Material/Technik: Metall (Stahl/Eisen)
Maße: 41 x 10,5 x 2,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 17.-18. Jahrhundert
wer
wo Lippstadt

Schlagworte

- Partisane

- Speerspitze
- Sponton

Literatur

- Dolínek, Vladimír u. Durdík, Jan (1995): Historische Waffen. Hanau, 141